

**Schutz vor sexualisierter Gewalt**  
**in der Kinder- und Jugendarbeit des Sports**

**Seminar für Referentinnen und Referenten der  
Sportbünde und Landesfachverbände**

**vom 21.08. – 22.08.2012  
im Werkhof Hannover-Nordstadt**



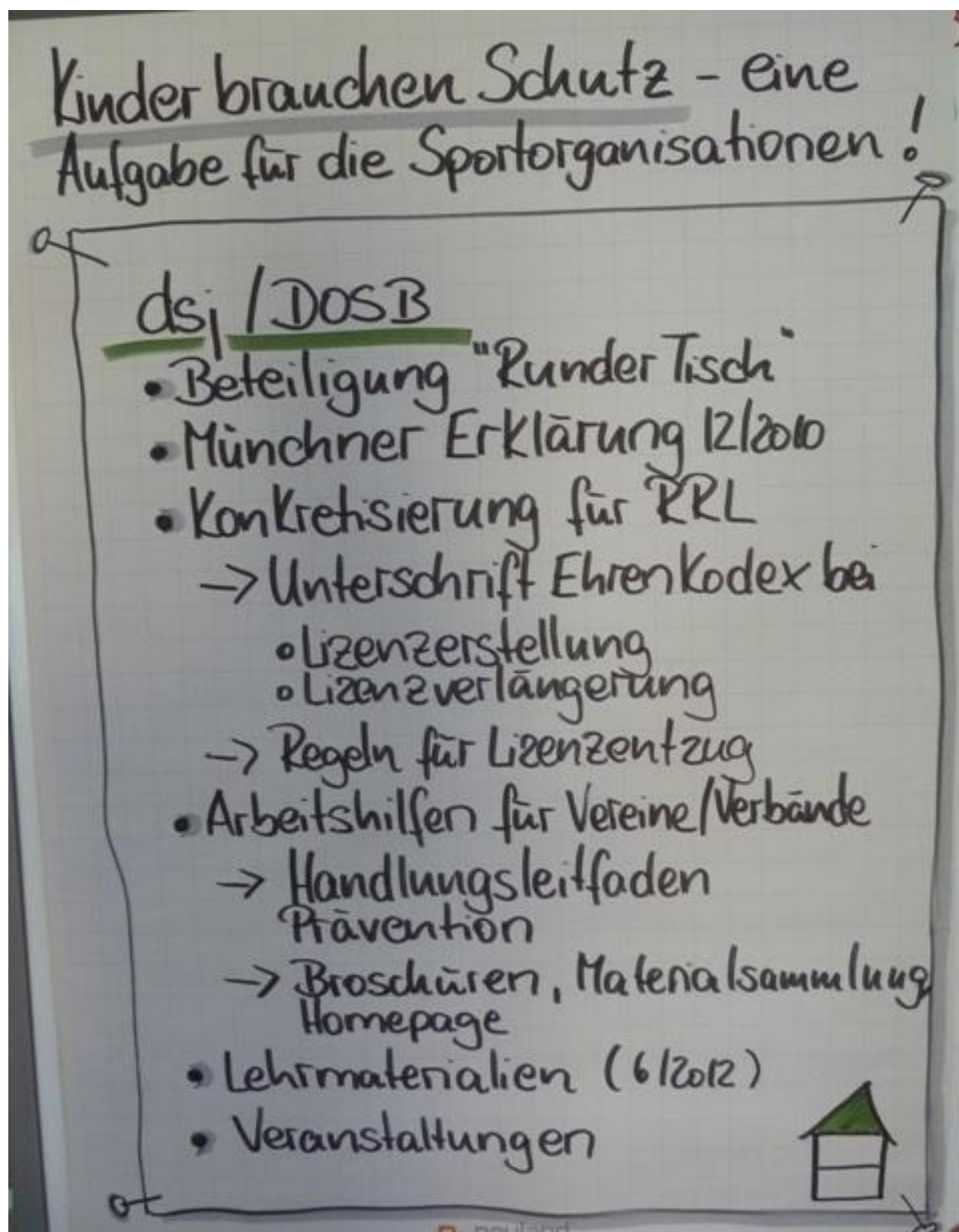
## Zum Seminarbeginn

⇒ Wer ist denn alles da? - Gruppenspiegel

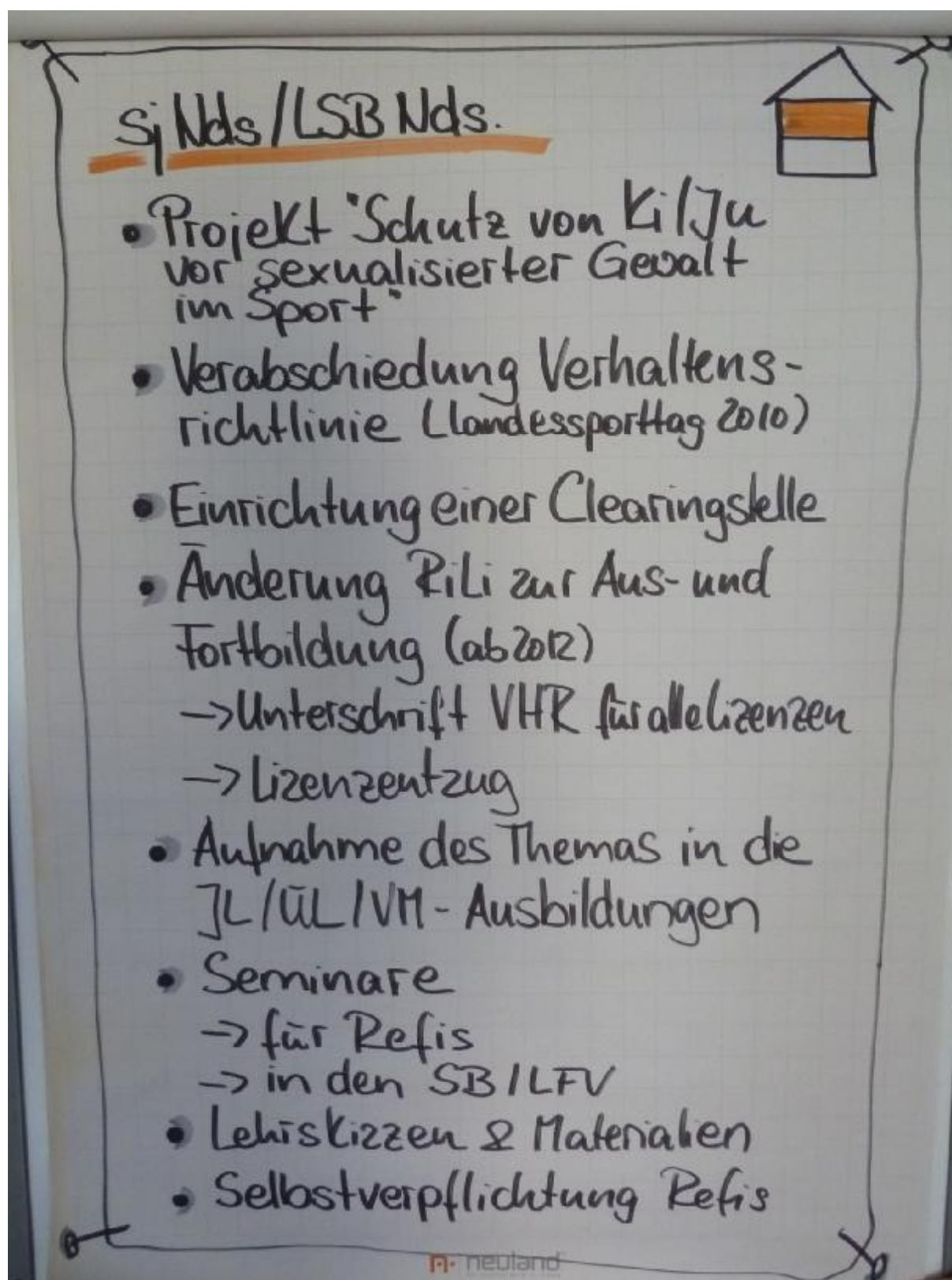
NAME	Sportbund / Verband	Referentin / Referent seit...	Meine Themen...	Meine Erwartungen an das Seminar...	MEIN Hobby
JULIAN	LSB			Dass ich nach dem Seminar über präventive Maßnahmen vor sexueller Gewalt weißer	Tennis, Fußball, Laufen... (SPORT)
Hilde	SJ/RSB Stade	1992	Doping Spiele u.m. Trendsport	UL-Ausbildung Handout sex.gewalt	Schwimmen/BW/NW/Sportjugend
Leura	ASC Göttingen NTB	... auf dem Weg dorthin	Gesundheitsport Fitness / Aerobic	aktueller Forschungsstand wie in Ausbildung integrieren?	SPORT
JUTTA	LSB Niedersachsen	im LSB seit 2001	Abenteuer u. erlebnisssport Kommunikation	fachlichen Austausch	WW Telemark Bergsteigen Holz-mehr
SANDRA	LSB	im LSB seit 2011 • andere Zusammenhänge seit 2002	• sex.gewalt • Social Justice • Gender	• gute Diskussionen • viele neue Ref's für das Thema	Gartenarbeit SS 20
Lothar	SJ/RSB STADE	2004	Doping, TRENDSPORT, UL-Ausb., Sport ASSI + SchulSP, A. Ausb.	HEUTE LICHT INS DUNKLE	SPORT + SPASS
Mario	SJ Helmstedt	2009	Spiele + Trendsport „Lehrerinnen“ Gesellschaft	Scharfengedruckte Grundlagen	Vieles...
Heino	Tafelberg Ver. Nds. LSB/Sin	1978	alle sportl. Themen präventiv. Th.	Prüfung Handl./schulpr. Schulunterricht	Sport u. viele mehr
Nicole	Amthön Verband Nds.	—	Gewaltprävention	Sensibilisierung	Sport & Familie

NAME	Sportbund / Verband	Referentin / Referent seit...	Meine Themen	Meine Erwartungen an das Seminar...	MEIN Hobby..
Heide	LSB SSB	2011	Gruppenprozesse	Handlungssicherheit	Vieles ☺
Barbara	KSB Sotau, Föllingpostel	1993	ULC viele JL Schulsport	Infos, Struktur, Sicherheit	Garten Wärdern...
Tanja	KSB Harburg-Land	bei LSB seit 2005	ULC / ULC + div.	Struktur im Thema	nein Garten
Olaf	KSB Uelzen	'92	div.	- - -	div.
Andi	SJ Grottelhof + Bentheim	nach mehr SJ seit 2011	nach mehr im Findungsprozess	Handlungs-sicherheit	Fußball
Bettina	LSB/SJ	ab 1995 SJ/SJ	Juleica-Themen ☺	Austausch, Diskutieren, Umsetzung	

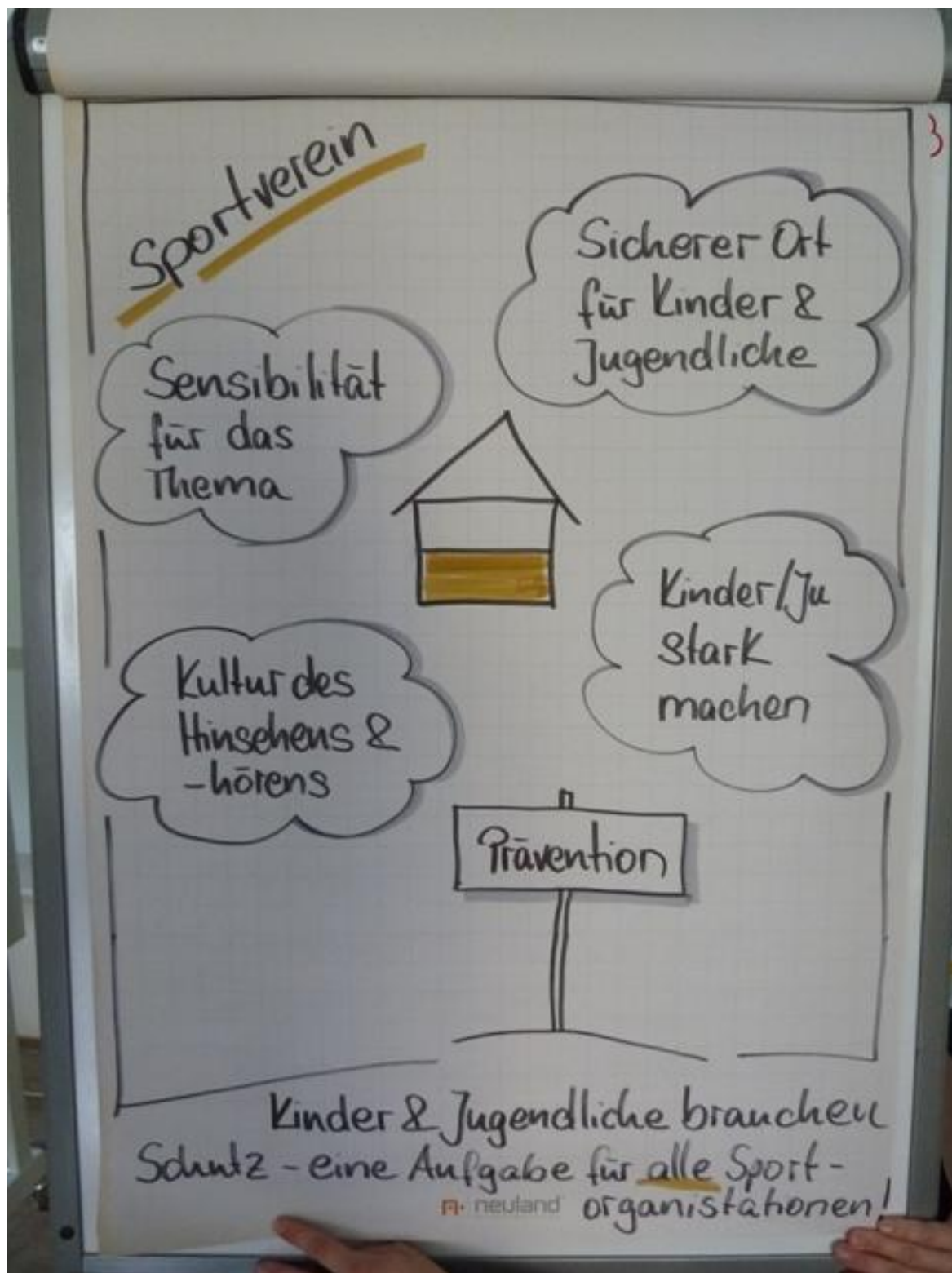
## Maßnahmen von DOSB/DSJ und LSB/SJ







**Ziele sind u.a.:**

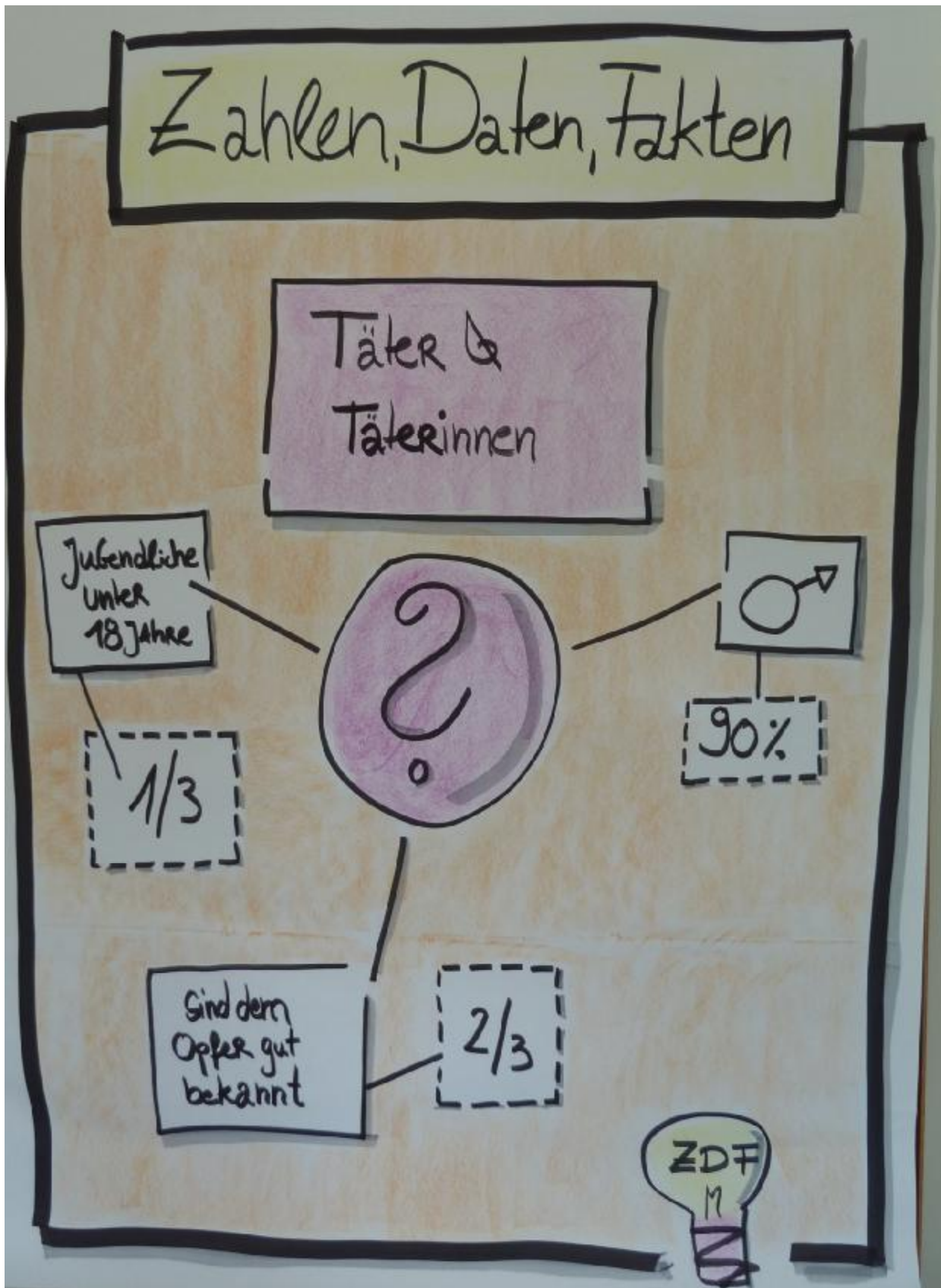




## ZDF- Zahlen Daten Fakten









## Wo stehe ich? Einstieg in das Thema

Ist es für dich eine Form von sexualisierter Gewalt, wenn zwei Jungs im Alter von neun Jahren ein Mädchen festhalten damit ein Dritter sie küssen kann?

Ist es für dich eine Form von sexualisierter Gewalt wenn eine Trainerin in die Jungendusche geht, weil „dort immer etwas los ist“?



**Ja ist es!**

**Oder:**

**Nein ist es nicht!**

# Kennst du das?

Beispiele aus der Broschüre:  
Finger weg! Pack mich nicht an!  
(NRW)



**Ein Kind muss sich an sechs bis sieben Erwachsene wenden, bis es ernst genommen wird.**

Häufig sind folgende Aussagen von Erwachsenen:

- „Das ist doch ganz normal“
- „Stell dich nicht so an“
- „So etwas macht man halt mal“



- „Das gehört halt dazu“
- „Das kann ich mir nicht vorstellen“
- „Das war doch nicht so gemeint“
- „Das ist doch nicht so schlimm“



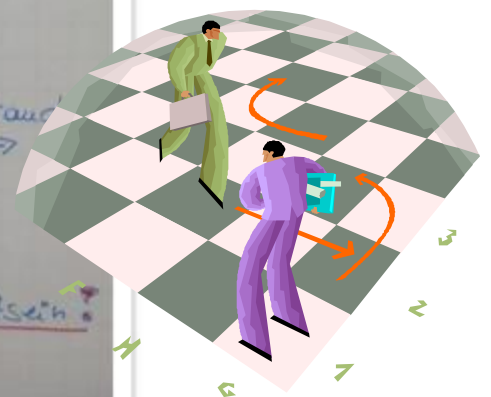
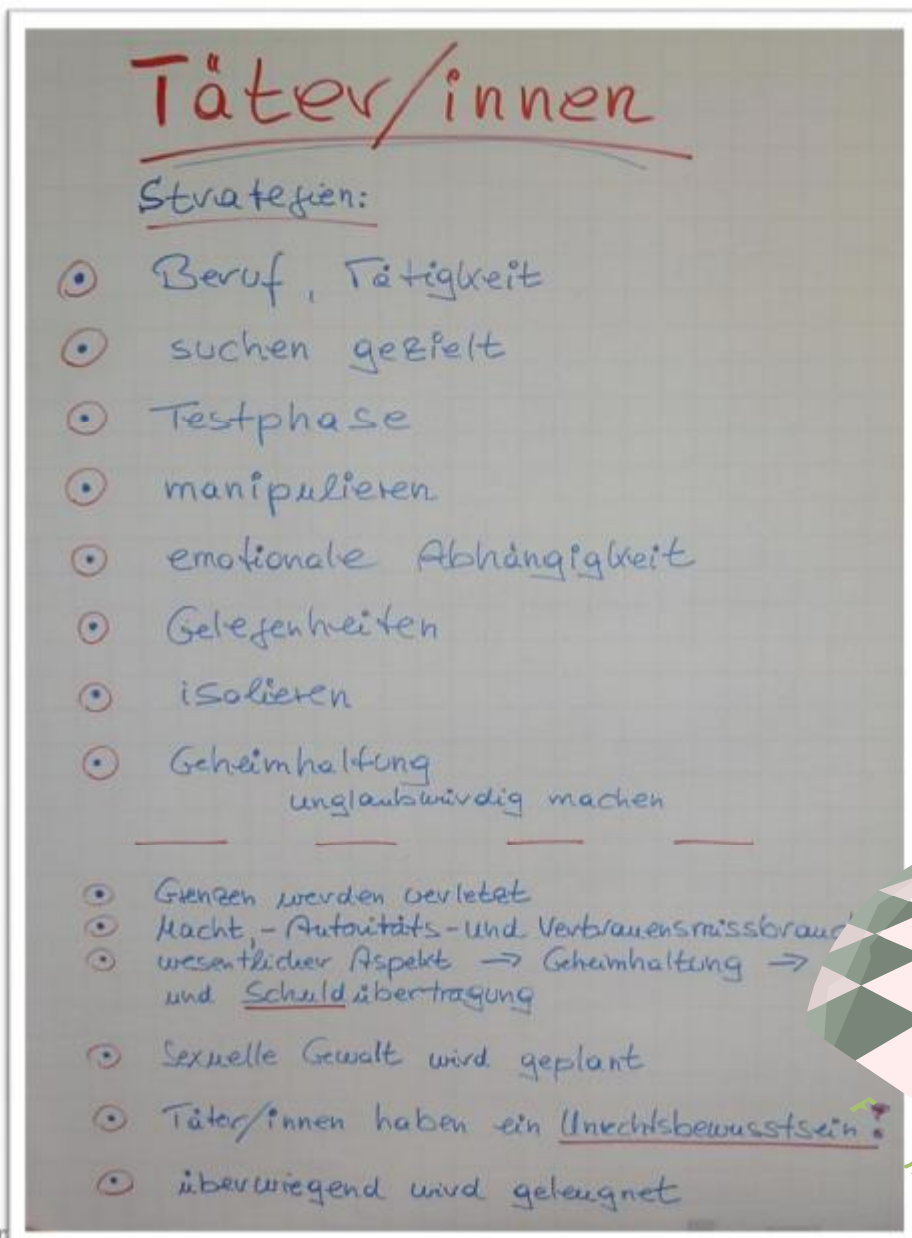


## Beziehung Täter – Betroffene



Referentin  
Angela Thaler

### Täterstrategien



## Die Skizzen von Sandra

**TÄTER SIND KEINE MONSTER. WIR KÖNNEN ES IHNEN NICHT ANSHEHEN.**



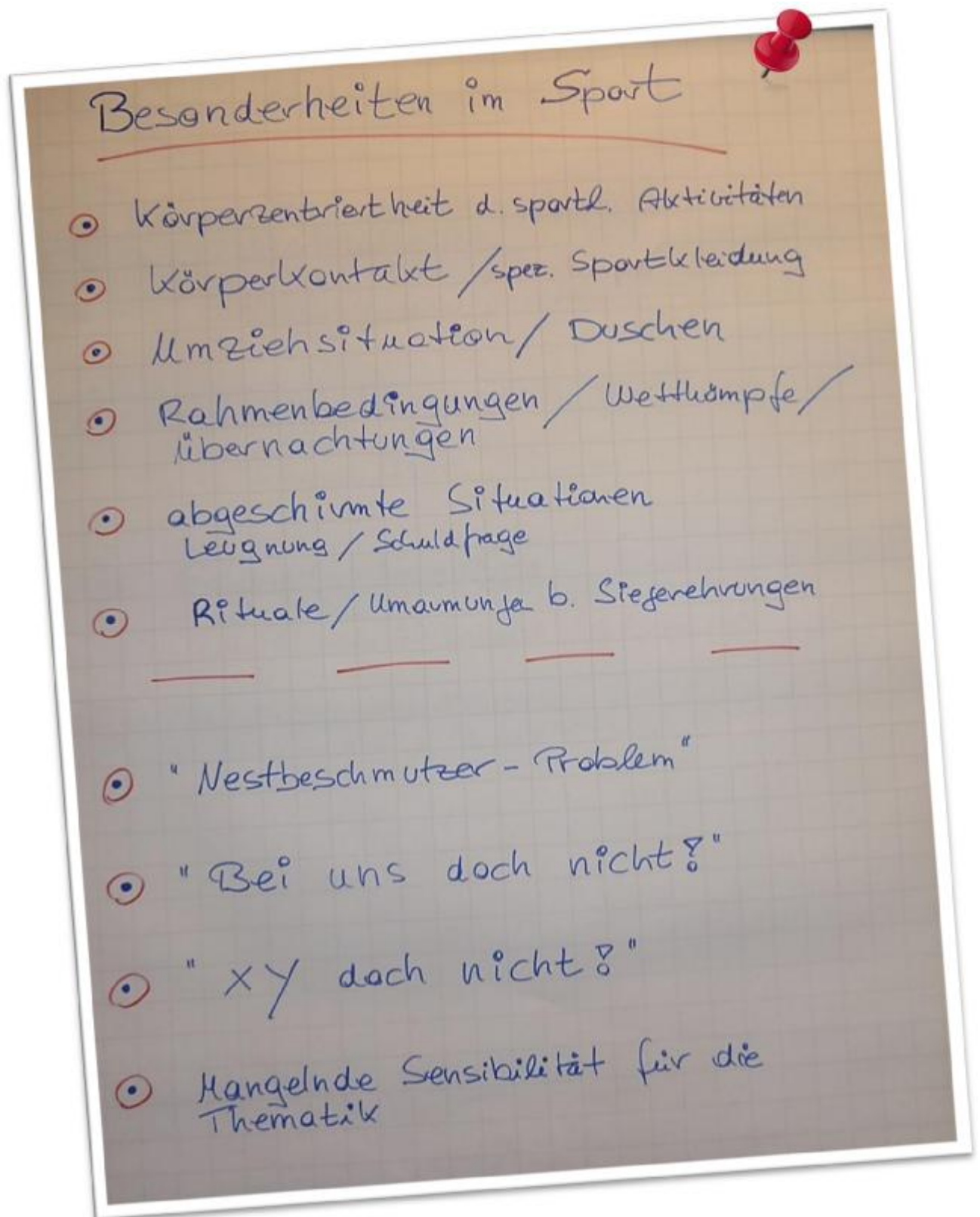
### **Spiel „Grenzen setzen“ (Thema Nähe/Distanz)**

Die TN bilden Paare (A/B) und stellen sich im Abstand von 5-10 m im Raum gegenüber auf. Auf ein Signal hin geht A solange auf B zu, bis B „Stopp“ sagt. Das ganze wird zwei Mal wiederholt, damit die TN spüren, wie es sich anfühlt wenn der Abstand größer oder kleiner wird. Anschließend werden die Rollen getauscht.

Variante: Der TN auf den zugegangen wird schließt die Augen.

Das Spiel eignet sich gut, um durch das Spüren von Nähe und Distanz zum Thema Grenzüberschreitungen ins Gespräch zu kommen („Wie hat es sich angefühlt, wenn dir jemand näher gekommen ist? Woran hast du gemerkt, dass es o.k. oder nicht mehr o.k. war? Wer darf dir nahe kommen, wer nicht? Wieso seid ihr weitergegangen? ...“)

## Besonderheiten im Sport





**Fallbespiel 1:**

Einem Trainer fällt auf, dass sich ein 9-jähriger Junge in letzter Zeit verändert hat. Er ist stiller und unkonzentrierter geworden und spricht ihn daraufhin an. Nach anfänglichem Zögern erzählt der Junge von einem sexuellen Übergriff eines Übungsleiters:

Beim gemeinsamen Duschen –sie waren allein- zeigte ihm der Mann seinen erigierten Penis und sagte " So groß wird deiner auch mal."

Er sollte ihn dann anfassen. Seitdem duscht er zu Hause.

**Ergebnis der Arbeitsgruppe**

**In der Gruppe wurde der Fall diskutiert und nachfolgende Handlungsschritte erarbeitet:**

1. Zuhören und ernst nehmen
2. Kind entlasten  
(Schuldfrage) Du bist nicht schuld!
3. Kontaktaufnahme zu Experten (intern-extern)  
Verdachtsabklärung
4. Weitere Schritte nach  
Absprache mit den  
Experten
5. Ggf. Info an  
Erziehungsberechtigte,  
Vorstand, Polizei  
weitergeben



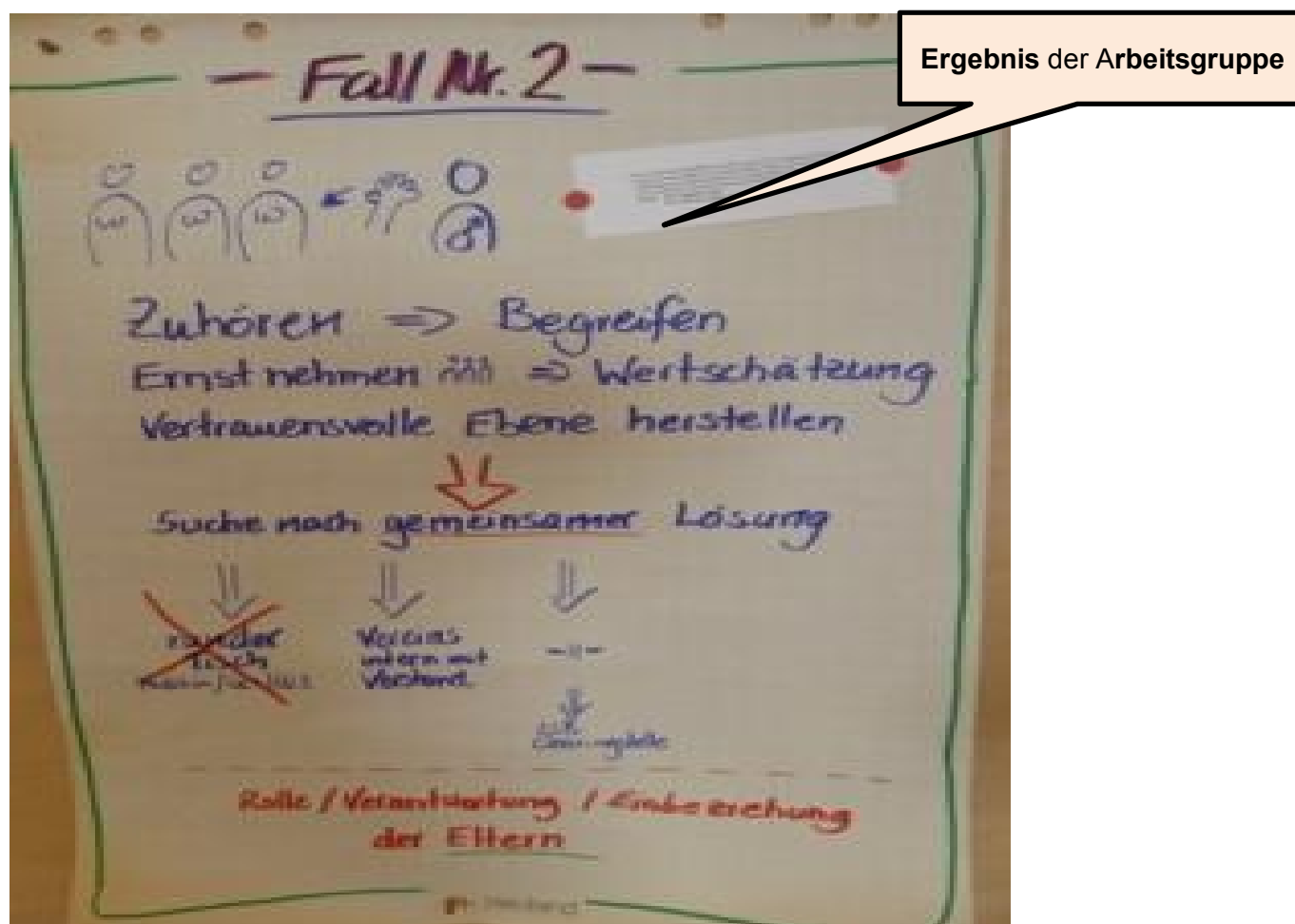
**Fallbeispiel 2:**

Drei weibliche Jugendliche im Alter von 14-16 J. vertrauen sich einem Trainer an und erzählen von einem anderen Trainer, der sie bei der Hilfestellung im Sport begrabscht.

Sie mögen den Trainer und wollen ihm nichts Schlechtes, aber das Grabschen soll aufhören.

**In der Gruppe wurde der Fall diskutiert und folgende Handlungsschritte erarbeitet:**

1. Zuhören => Begreifen
2. Ernst nehmen => Wertschätzung
3. Vertrauensvolle Ebene herstellen
4. Gemeinsame Lösung herstellen (vereinsintern mit Vorstand)
5. In der gemeinsamen Diskussion wurde der Vorschlag eines runden Tisches problematisiert und auch aus fachlicher Sicht verworfen.
6. Zusammenarbeit mit Clearing-Stelle
7. Rolle/Verantwortung/Einbeziehung der Erziehungsberechtigten



**Fallbeispiel 3:**

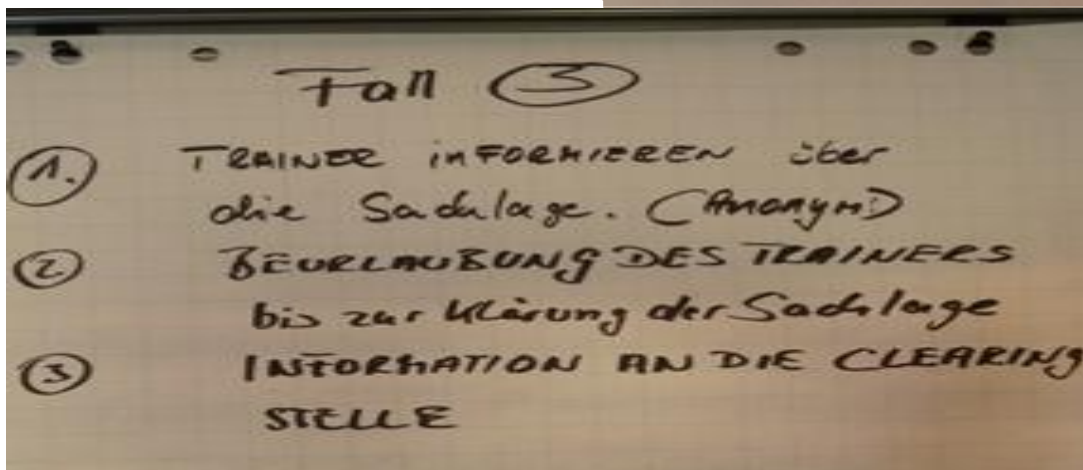
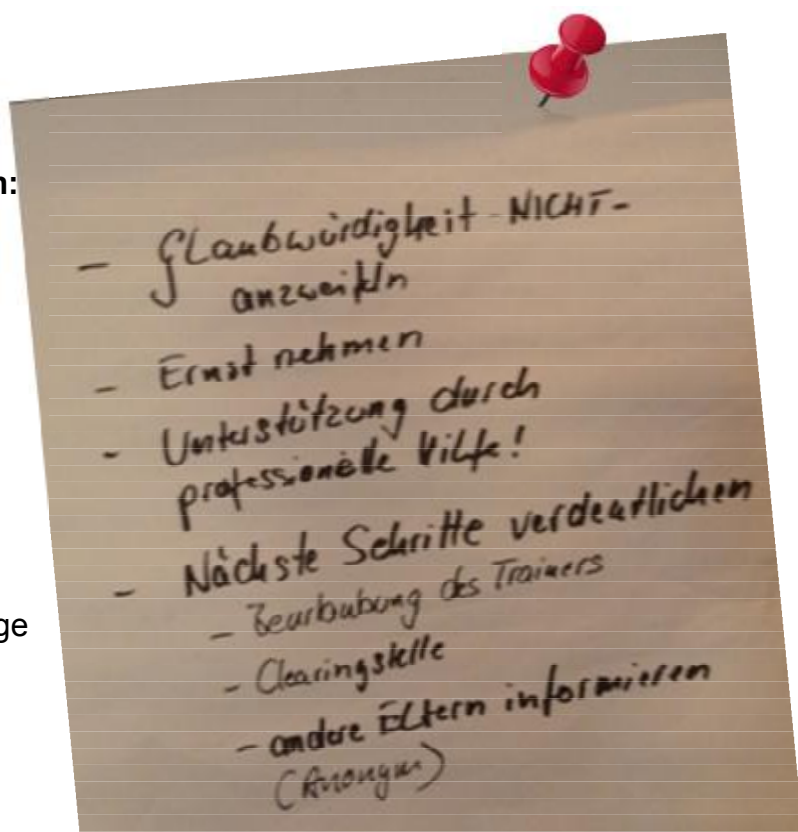
Ein sehr engagierter und beliebter Trainer unternimmt in der Freizeit mit einigen Jungen (12-14 Jahre) aus der Sportgruppe Aktivitäten.

Manchmal dürfen sie auch bei ihm am Wochenende übernachten. Als einer der Jungen sich weigerte, weiterhin zum Sport zu gehen und die alleinerziehende Mutter ihn fragte „warum denn nicht...“ erzählte er stockend, dass ihm vom Trainer „in die Hose gegriffen wurde“.

Bei weiterer Nachfrage kamen noch andere sexuelle Übergriffe zu Tage. Die Mutter informierte sofort den Verein über die Vorfälle.

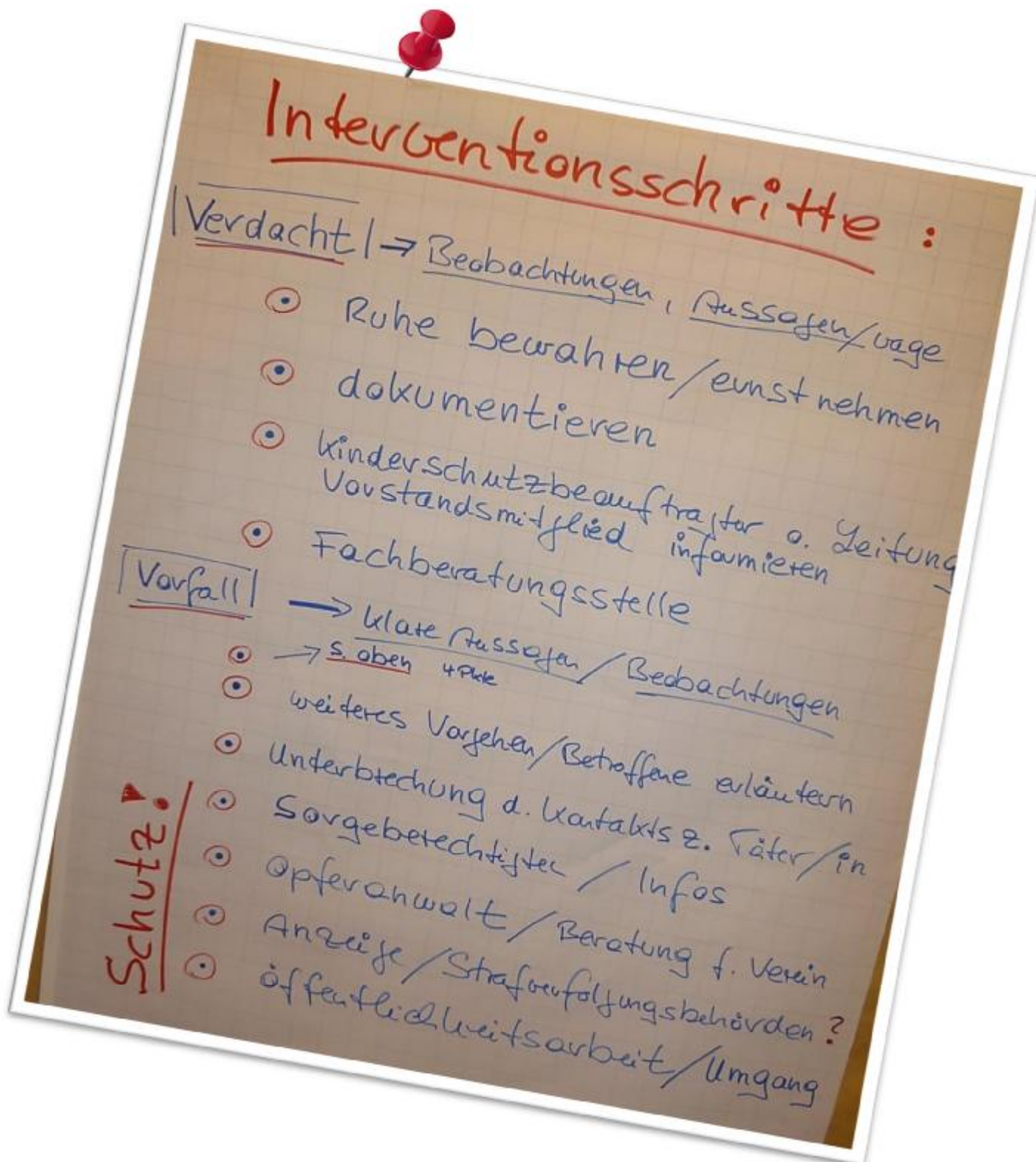
**In der Gruppe wurde der Fall diskutiert und folgende Handlungsschritte erarbeitet:****Umgang mit den Betroffenen:**

1. Glaubwürdigkeit nicht anzweifeln
2. Ernst nehmen
3. Unterstützung durch prof. Hilfe
4. Trainer über die Sachlage informieren (Anonym)
5. Beurlaubung des Trainers bis zur Klärung der Sachlage
6. Info an die Clearing- Stelle weitergeben



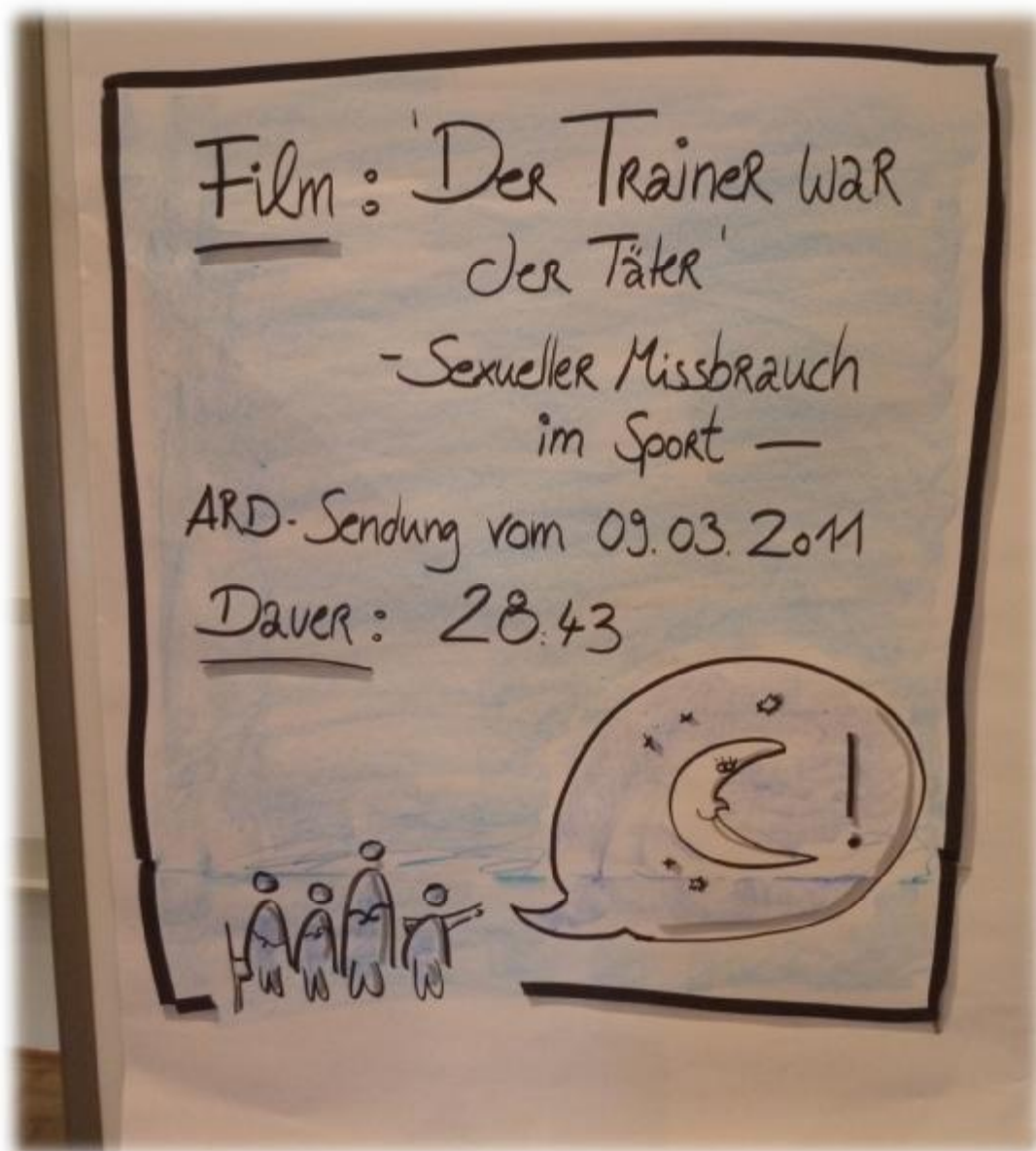


## Was schützt was kann ich tun?



Informationen zur Differenzierung zwischen Grenzverletzungen, Übergriffen und strafrechtlich relevanten Formen der Gewalt sind als Anlage beigelegt.

## Die Abendvorstellung: „Der Trainer war der Täter“ Ein fachlicher Blick auf den Film.



Hintergrund Informationen findet ihr in der Anlage zur Lehrskizze

## Pädagogische Handlungsansätze der Prävention und Intervention

(Referentin: Christiane Wiede)





**Oft ist es schwer Gefühlsausdrücke richtig zu erkennen ...**





## Konkretisierung der Verhaltensrichtlinie

1. Benennt Verhaltensweisen verbal und non verbal, in denen sich sexistisches und diskriminierendes Verhalten äußert. Benennt dazu jeweils ein konkretes Beispiel. Beschreibt, wie dazu aktive Stellung genommen werden kann.



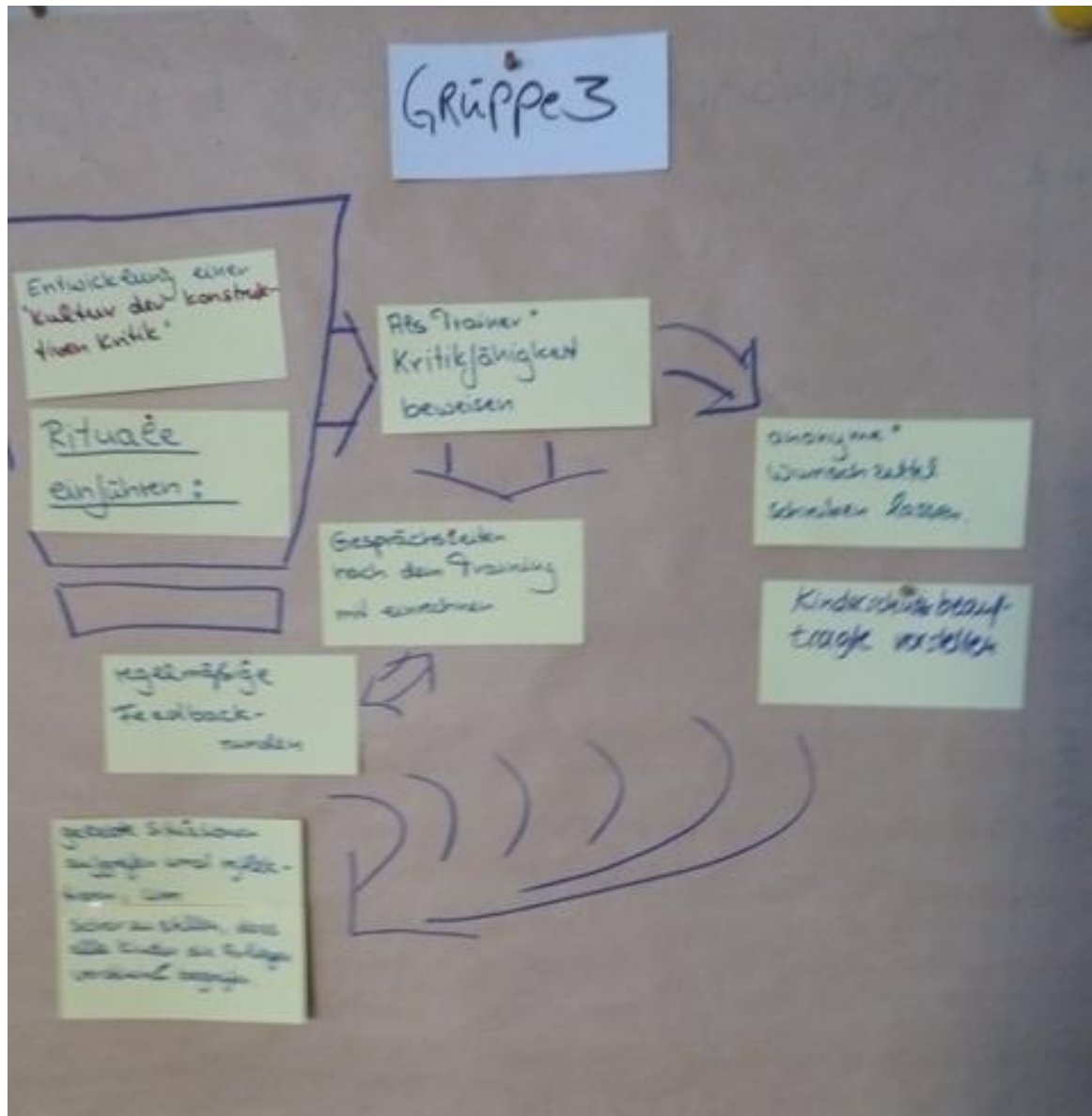
**Anmerkungen:** Jedes sexistische Verhalten ist immer diskriminierend aber nicht jedes diskriminierende Verhalten sexistisch!  
Unangemessenes Verhalten muss sofort thematisiert werden und ein Jeder muss auf dieses Thema sensibel reagieren und agieren.

2. Benennt Verhaltensweisen, in denen sich ein Verantwortungsbewusstsein, Vertrauen und Wertschätzung äußert. Wie lässt sich sicherstellen, dass Kinder und Jugendliche das auch so empfinden?



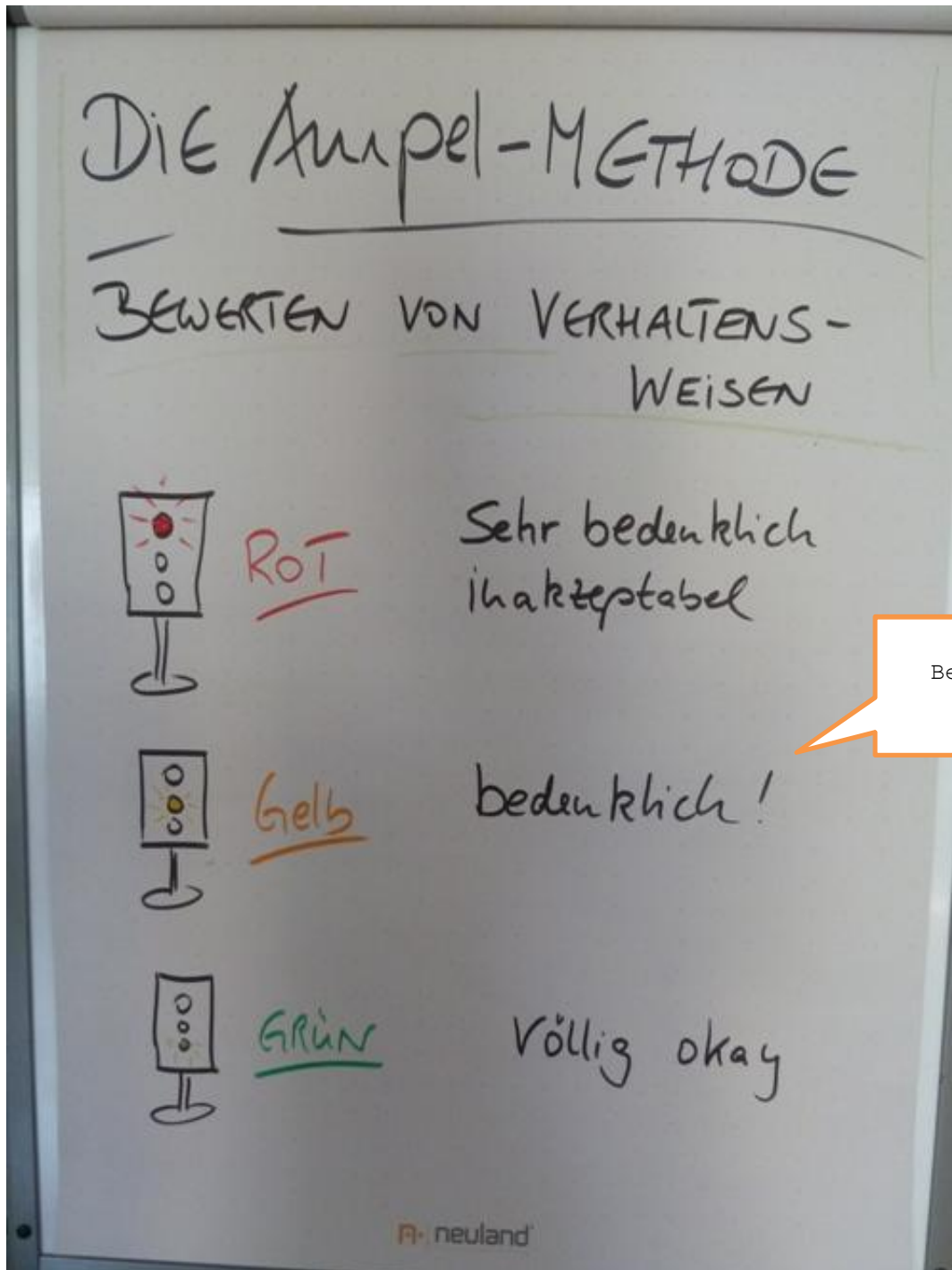
**Fazit:** Um verantwortungsbewusst, vertrauensvoll und wertschätzend zu sein muss man bestimmte Rituale einführen, den Dialog mit den jugendlichen/ Kindern suchen und ihnen Raum zur freien Entfaltung geben. Diese drei Basisbausteine können z.B. durch Gleichbehandlung, Zuhören durch Lob aussprechen gebildet werden.

3. Stellt dar, wie aus eurer Sicht eine aktive Unterstützung aussehen kann. Welche Maßnahmen sind dazu geeignet? Wie und wo können sie angewendet werden? Wodurch lässt sich sicherstellen, dass alle Kinder die Anliegen verstehen und begreifen?



**Anmerkung:** Zu aller erst muss eine Kultur der konstruktiven Kritik entstehen. Des Weiteren muss der Trainer kritikfähig sein und er muss zudem mehr mit Schülerinnen und Schülern kommunizieren damit er regelmäßige Feedbacks bekommt.

## Ampel Methode





## Einordnung verschiedener Verhaltensweisen (Beispiele)

ROT

GELB

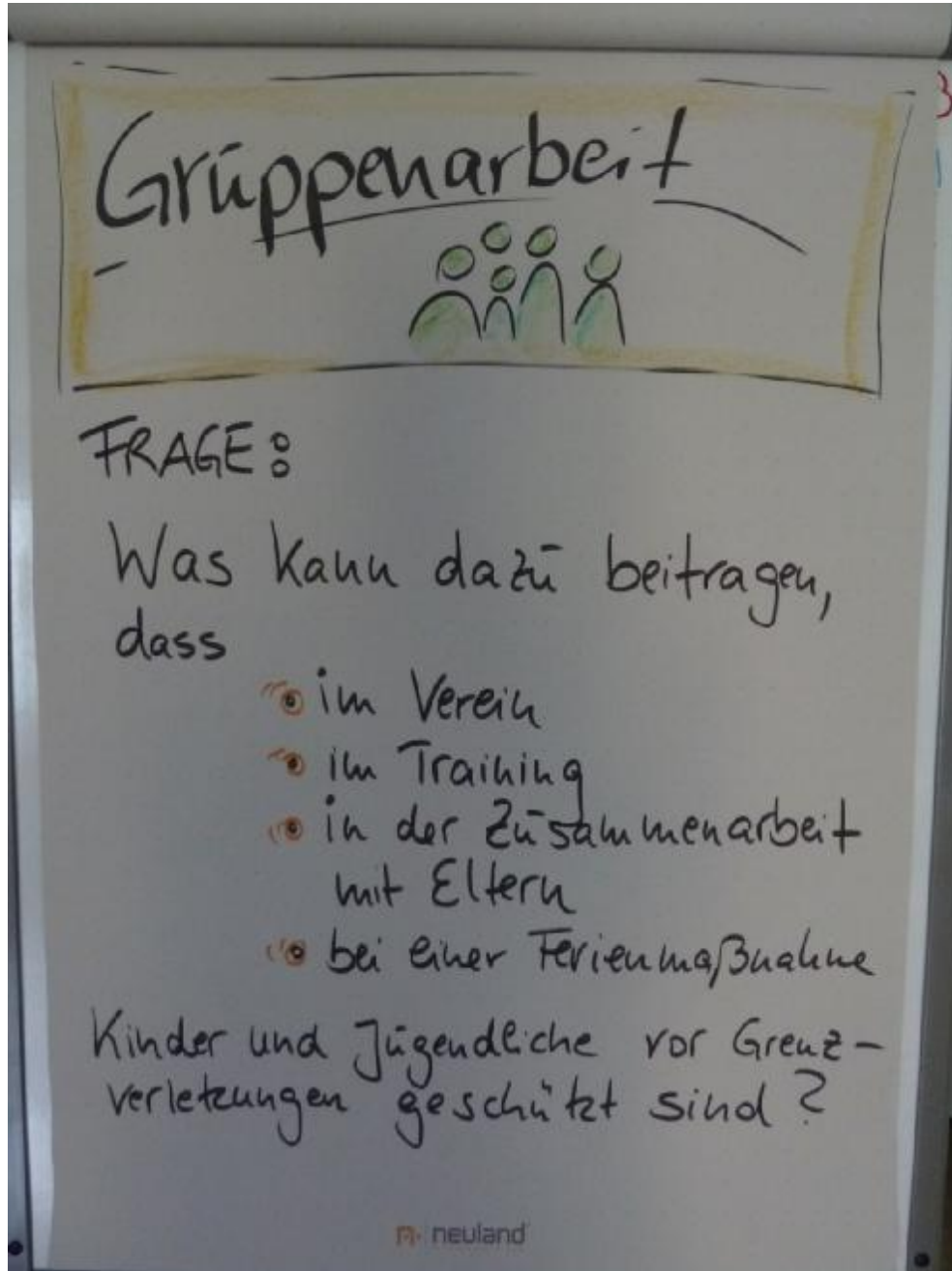
GRÜN



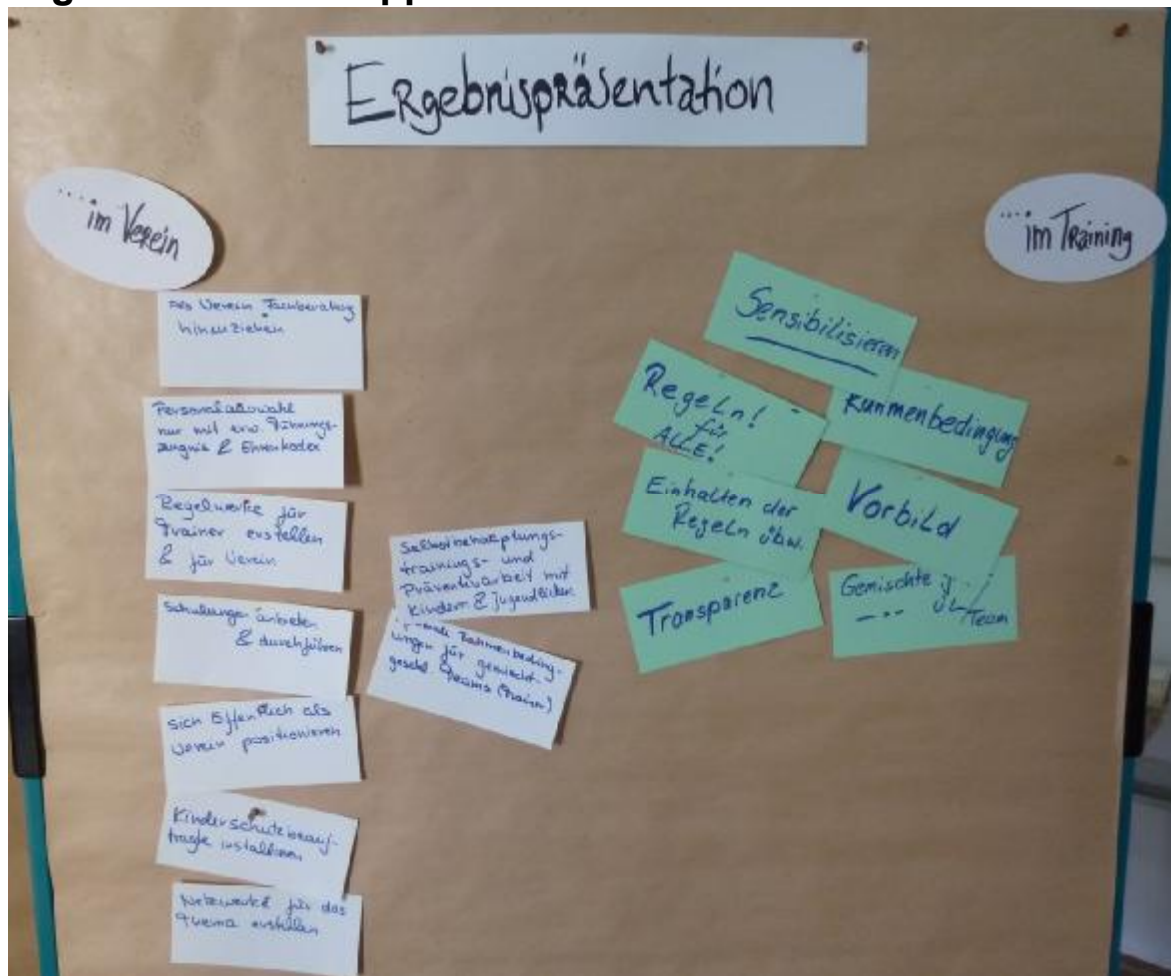
Eine Methode, um sich im Betreuungsteam oder in einer Abteilung auf Verhaltensweisen zu verständigen.

## Schutz vom Verein bis zur Ferienfreizeit

### Der Arbeitsauftrag:



## Ergebnisse der Gruppenarbeit

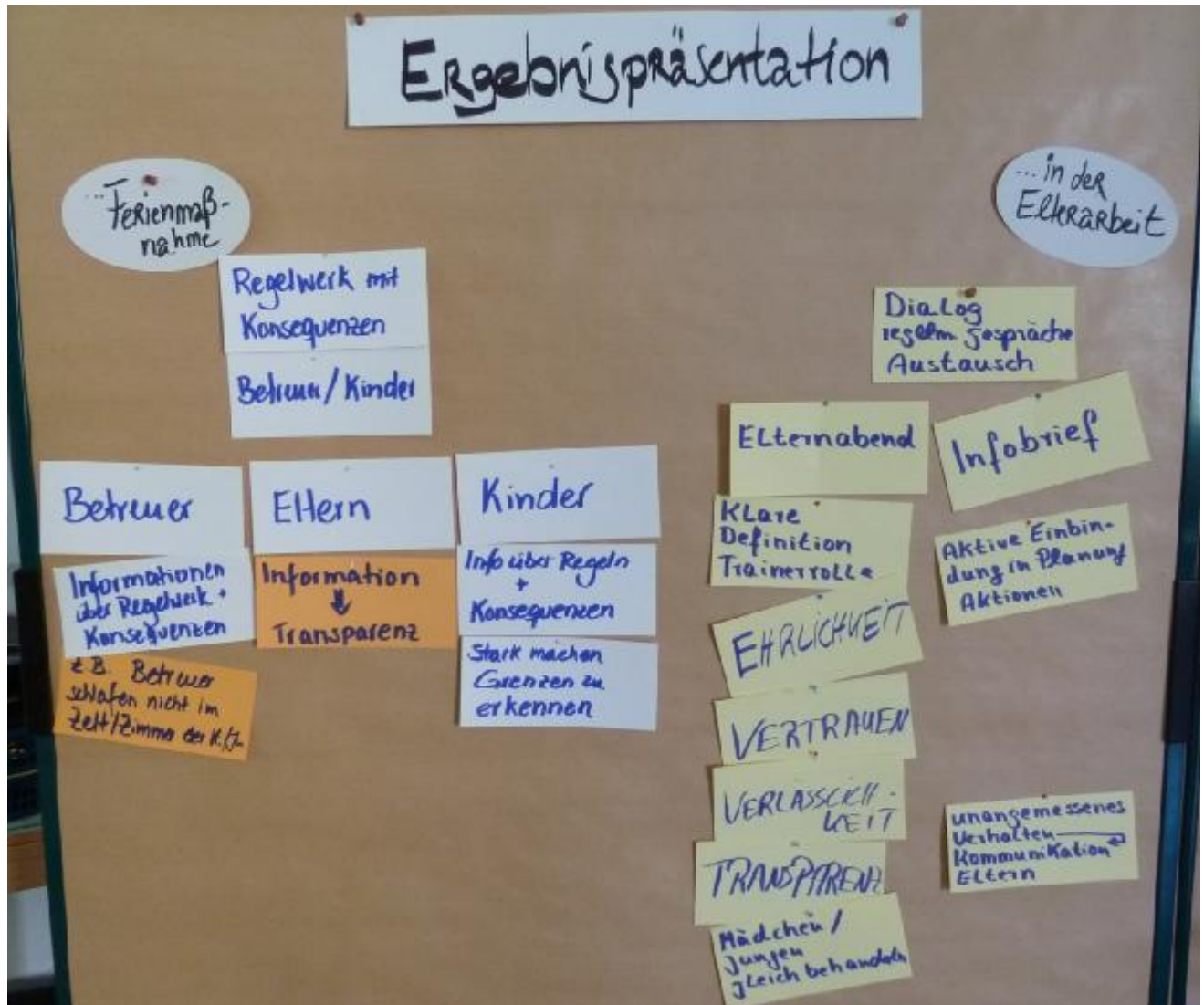


### ... im Verein

- Als Verein Fachberatung hinzuziehen
- Personalauswahl (erw. Führungszeugnis, Ehrenkodex)
- Regelwerk für Trainer erstellen
- Schulungen anbieten
- Sich öffentlich als Verein positionieren
- Kinderschutzbeauftragte installieren
- Netzwerk für das Thema erstellen
- Präventionsarbeit mit Kindern und Jugendlichen/Selbstbehauptungstraining
- Gemischtgeschlechtliche Trainerteams

### ... im Training

- Sensibilisieren
- Regeln für Alle, Einhalten der Regeln
- Rahmenbedingungen
- Vorbild
- Transparenz
- Gemischte Teams ÜL/Trainer



### ... Ferienmaßnahme

- Regelwerk mit Konsequenzen für Betreuer und Kinder
- Betreuer: Infos über Regelwerk und Konsequenzen z.B. Betreuer schlafen nicht im Zelt/Zimmer der Ki/Ju
- Eltern: Information ⇒ Transparenz
- Kinder: Info über Regeln und Konsequenzen, stark machen Grenzen zu erkennen

### ... in der Elternarbeit

- Dialog/regelm. Austausch mit den Eltern
- Elternabend, Infobrief
- Klare Definition Trainerrolle
- Aktive Einbindung der Eltern in Planung/Aktivitäten
- Ehrlichkeit, Vertrauen, Verlässlichkeit, Transparenz
- Jungen und Mädchen gleich behandeln
- Unangemessenes Verhalten mit Eltern Kommunizieren



## Best practise mit dem worst case

Wie kann ich mit meinen Befürchtungen umgehen ...

- Nicht die nötige Distanz zum Thema zu haben
- Wenn ich TN im Lehrgang habe, die selbst betroffen sind

A: 10. Januar 5. Januar

nicht die nötige Distanz zum Thema haben

TN sind Betroffene

nichtige Sprache für männl Teilnehmer

- o einfach ausprobieren!
- o Distanz aus der Rolle als Referent/In ziehen
- o Rückmeldungen holen / austauschen mit anderen / Plattformen nutzen
- o den TN die Zeit für den Prozess "geben"
- o bewusst haben dass Angst als Schutzaktion
- o Ausuchen, welche Widerstände gebe ich im Seminar Raum
- o Flustigen und mich selbst beobachten in der Situation
- o Ziele genau überdenken
- o Transparent machen, daß ich gerade in xy Emotion / Reaktion komme oder bin
- o damit rechnen - kann passieren
- o PAUSE → TN sich entspannen lassen
- o Personen nach Bedürfnis fragen
- o eigene Reaktion transparent machen
- o Andere Möglichkeiten der Themen in Betracht ziehen
- o Fragen: Was macht dich gerade so traurig?  
[Aufmerksamkeit auf die Gruppe (Prozesse) legen & NICHT auf Personen
- o Thema ins Programm schreiben um TN Chance zu geben NICHT zu kommen
- o Person fragen ob sie weiß wo sie Unterstützung findet

## Fotoalbum



### Eine lebendige Gruppe



### Eine starke Gruppe



***Wir würden uns freuen, Euch wieder bei uns begrüßen zu dürfen!***